



# PraxisAnleiterVisite PAV

Ein Verfahren aus der Praxis für die Praxis

Ulrike Schleich M.A.  
Mutlangen

Klaus Strimmer M.A.  
Köln



# KatHO NRW

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences



<liniken  
Ostalb



Stauferklinikum  
Schwäbisch Gmünd



## Fachschule für Gesundheits- und Krankenpflege





# PAV - Ausgangssituation

Startschuss Herbst 2010



Personelle  
Veränderungen

Mangel an  
Konzepten

Unzufriedenheit

**Ziel:** Verbesserung  
der Ausbildungs-  
qualität



# PAV-Definition



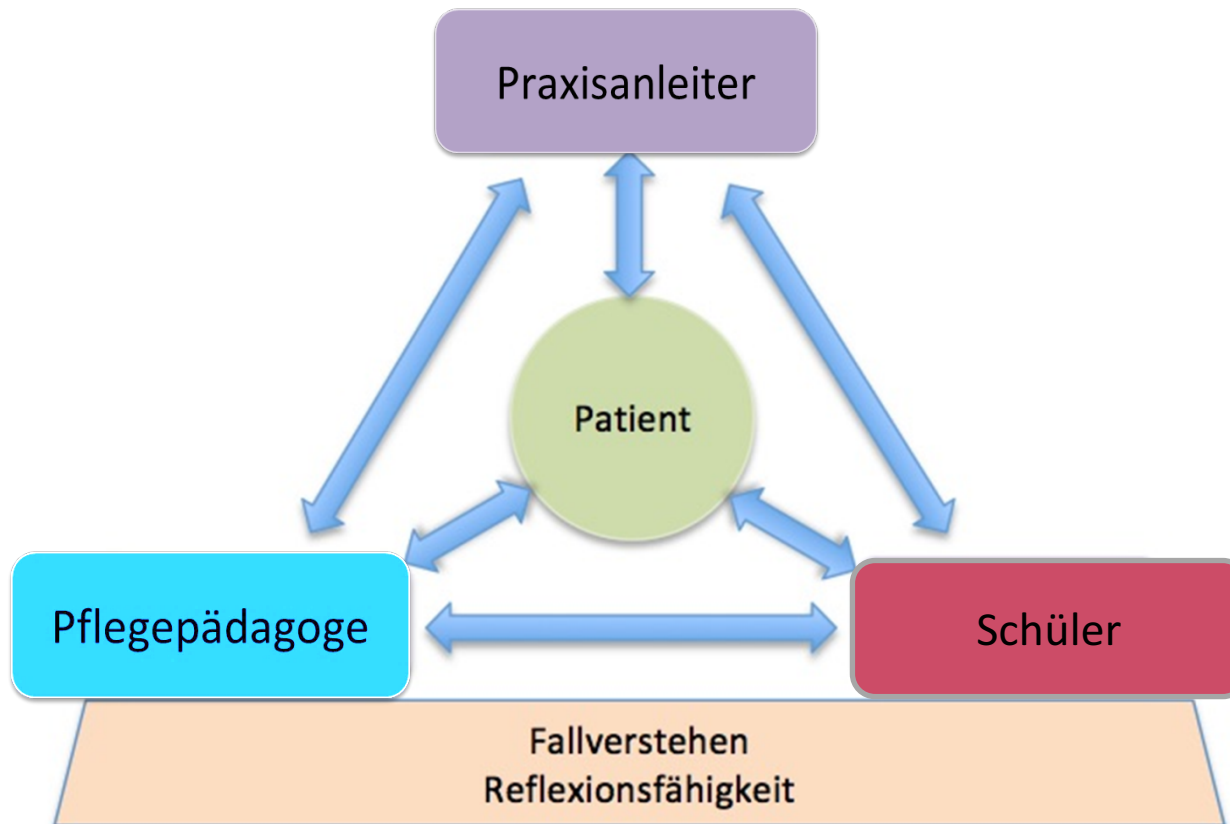
Unter PraxisAnleiterVisite wird ein Lehr-Lern-Arrangement des **gemeinsamen Lernens** einer Triade aus Schülern, Praxisanleitern und Lehrer verstanden. Ausgangspunkt des Lehr-Lern-Prozesses ist die **autobiografische Fallerzählung** durch den Patienten in der Praxis.

**Ziel** ist es hierbei ein **Fallverstehen** und **Reflexionsfähigkeit** zu erwerben.



# PAV-Definition

## Triade der Lernenden



# PAV – Zielsetzung



- Umsetzung der **gesetzlichen** Anforderungen unter Nutzung der Handlungsspielräume,
- Einübung von **Fallverstehen** für alle Beteiligten,
- Förderung des **professionellen Handelns** durch die Möglichkeit zur Reflexion zweiter Ordnung anhand des Settings,
- **Kompetenzentwicklung** bzw. -förderung für Schüler, Praxisanleiter und Pflegepädagogen,
- Erweiterung und Erwerb verschiedener **Wissensformen**,
- Aufbau einer **Fallsammlung** zur Systematisierung von Wissen,
- Anbahnung einer systemischen Denkweise,
- Förderung eines **respektvollen Umgangs** der Akteure beider Lernorte.

# PAV - Organisation



Zeitliche Dimensionen:

- 2x im Jahr
- Dauer über drei Tage

Ablauf:

- Vorbereitungstag
- Durchführungstag
- Nachbereitungstag

Vorhergehende Schulung der Praxisanleiter und Instruktion der Schüler



# PAV- Organisation

## Phasen des Durchführungstages

I	Begrüßung und Überblick	Lernort Theorie / Schule
II	Patientenübergabe in den Arbeitsgruppen	Lernort Theorie / Schule
III	Besuch beim Patienten	Lernort Praxis / Klinik
IV	Expertenrunde	Lernort Praxis / Klinik
V	Arbeitsphase / Konzepterstellung	Lernort Theorie / Schule
VI	Ergebnissicherung / Präsentation	Lernort Theorie / Schule
VII	Reflexions- / Evaluationsrunde	Lernort Theorie / Schule





# PAV – Phase I: Begrüßung und Überblick

## Einteilung PA/ PP/ Teilnehmende/ Auszubildende

PA	PG	PP	Patientensituation	Kurs 2016	Kurs 2015	Raum
PAL1	3	Schl	Patient 1	S1, S2, S3	S1, S2, S3	EG 1
PAL2	5	Mai	Patient 2	S4, S5, S6	S4, S5, S6	EG 2
PAL3	7	Peu	Patient 3	S7, S8, S9	S7, S8, S9	EG 3
PAL4	9	Schl	Patient 4	S10, S11, S12	S10, S11, S12	1. OG 1
PAL5	13	Mai	Patient 5	S13, S14, S15	S13, S14, S15	1. OG 2
PAL6	15	Peu	Patient 6	S16, S17, S18	S16, S17, S18	1. OG 3
PAL7	1	Schl	Patient 7	S19, S20, S21	S19, S20, S21	Bib 1
PAL8	21	Mai	Patient 8	S22, S23, S24	S22, S23, S24	Bib 2
PAL9	23	Peu	Patient 9	S25, S26, S27	S25, S26, S27	MZR



# PAV – Phase I: Begrüßung und Überblick

PA	PG	Situationsbeschreibung
PAL1	3	Patient 1 - Fallbeschreibung
PAL2	5	Patient 2 - Fallbeschreibung
PAL3	7	Patient 3 - Fallbeschreibung
PAL4	9	Patient 4 - Fallbeschreibung
...	...	...

# PAV – Phase V: Arbeitsphase

## Lernort Schule



- **Aufgabenstellung:**

Fragestellungen: (orientiert sich an dem Lernbedarf der Schüler/innen)

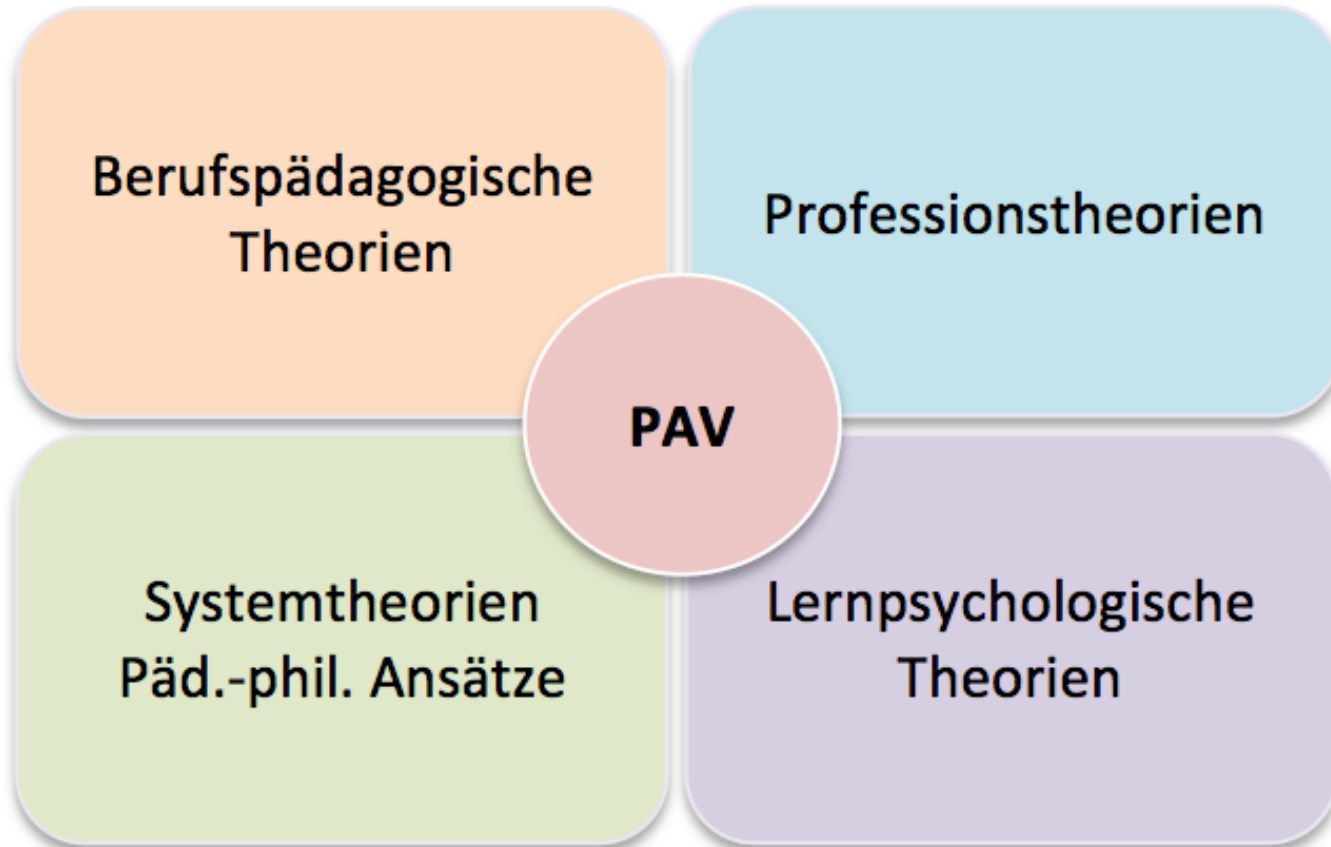
- Individuelle Fragestellungen
- Pflegebedarfsanalyse
- Krankheitsbild
- Patientenbeobachtungsbogen
- Versorgungsstruktur des Pflegeempfängers (z.B. Überleitung in ein anderes Versorgungssystem, Entlassungsmanagement, etc.)
- Schulungs- oder Beratungsbedarf,
- Ausarbeitung in Form der Aufgabenstellung des schriftlichen Examens (Analyse, Aufgaben der Pflege, Lösungen, Begründung)
- Einübung bestimmter Pflorgetechniken in Bezug auf die Patientensituation
- Am Ende dieser Phase findet eine Metareflexion statt



# PAV- Begründungsrahmen

- Normative Vorgaben

- Fallarbeit





# PAV – Normative Vorgaben

Die gesetzlichen Vorgaben sind berücksichtigt.

## Zuordnung der Stunden:

**Lernort Praxis**

(Durchführungstag 8 Std.)

**Lernort Theorie**

(Nachbereitungstag 2 Std.)

	<b>Theorie</b>	<b>Praxisanleitung</b>	<b>Praxisbegleitung</b>
Vorbereitung	0h	0h	0h
Durchführung	4h	2h	2h
Nachbereitung	4h	0h	0h
<b>Saldo</b>	<b>8h</b>	<b>2h</b>	<b>2h</b>

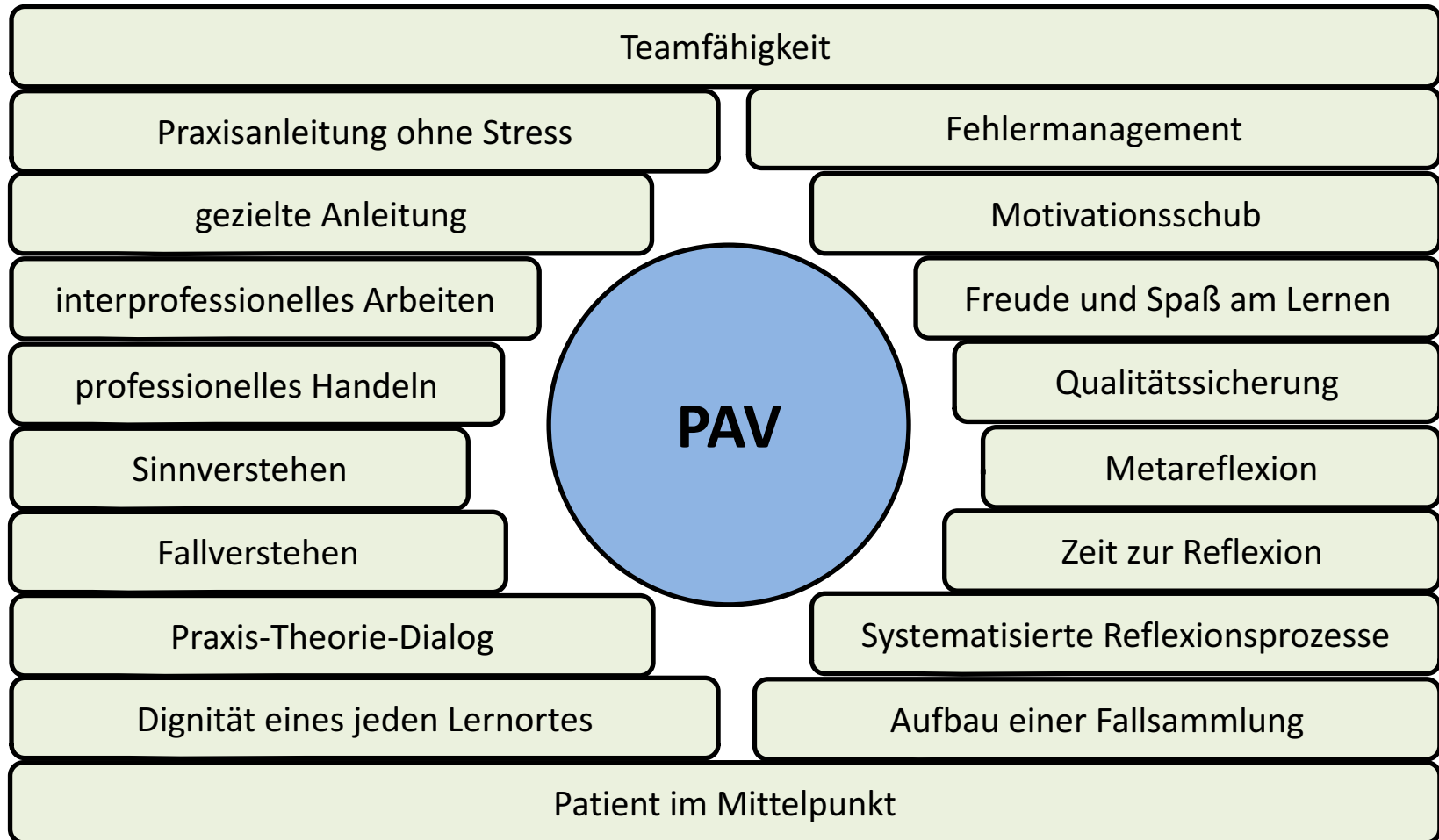


# PAV – Fazit

- Das **Setting** mit der Triade der Lernenden ermöglicht einen offenen Dialog.
- Im Rahmen der PAV lernen alle Experten der **beiden Lernorte** - Theorie und Praxis - sich **würdig** anzuerkennen.
- Die **reale Patientensituation** ist das Herzstück der Konzeption.
- Erwerb von **Fallverstehen** basiert auf systematisierten **Reflexionsprozessen** und nutzt verschiedene **Wissensbeständen**.
- Der **Eventcharakter** sorgt für ein lebendiges und attraktives Lernen.
- Zeitliche Dimension herausgelöst aus der üblichen Alltagsroutine.



# PAV – Benefit





# DANKE für Ihre Aufmerksamkeit



**Impressionen der PAV**

# PAV – Literaturverzeichnis



Benner, Patricia: Stufen zur Pflegekompetenz - From Novice to Expert, 2. vollst. überarb. Aufl., Verlag Hans Huber, Bern, 2012.

Darmann-Fink, Ingrid, Böhnke, Ulrike, Straß, Katherina (Hrsg.): Fallkonstruiertes Lernen: Ein Beitrag zur Professionalisierung in den Berufsfeldern Pflege und Gesundheit, Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main, 2009.

Derbolav, Josef: Grundriß einer Gesamtpädagogik, Diesterweg, Frankfurt am Main, 1987.

Geyer Elke, Rose Andrea, Zwicker-Pelzer, Renate: Systemische Beratung in Pflege und Pflegebildung: Anregungen zur Weiterentwicklung neuer beruflicher Kompetenzen, Verlag Barbara Budrich, Opladen, Farmington Hills, 2011.

Heffels, Wolfgang: Lehren in der Sozialen Arbeit, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 2008.

Heffels, Wolfgang: Pädagogisch Denken, Sehen und Handeln in: Pädagogik und Soziale Arbeit: Kernkompetenzen zentraler Aufgaben, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 2009.



# PAV – Literaturverzeichnis

Holoch, Elisabeth: Situiertes Lernen und Pflegekompetenz: Entwicklung, Einführung und Evaluation von Modellen Situierten Lernens in der Pflegeausbildung, Verlag Hans Huber, Bern, 2002.

Horster, Leonhard: Changemanagement und Organisationsentwicklung, S. 229 - 293 in: Buchen, Herbert, Rolff, Hans-Günter, Professionswissen Schulleitung, 2. erw. Aufl. , Beltz Verlag, Weinheim, Basel, 2009.

Kaiser, Hansruedi: Wirksame Ausbildungen entwerfen: Das Modell der konkreten Kompetenzen, h.e.p. Verlag, Bern, 2005.

Nonaka, Ikujiro, Takeuchi, Hirotaka: Die Organisation des Wissens: Wie japanische Unternehmen eine brachliegende Ressource nutzbar machen, Campus Verlag, Frankfurt am Main, 1997.

Polanyi, Michael: Implizites Wissen, Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1985.

Rauner, Felix: Praktisches Wissen und berufliche Handlungskompetenz, Institut Technik & Bildung, Universität Bremen, 2004.

# PAV – Literaturverzeichnis



Rauner, Felix: Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung, Vortrag zur Veranstaltung des Norddeutschen Zentrums zur Weiterentwicklung der Pflege (CDZ) „Norddeutsche Handreichung zum KrPflG“ am 21.02.2006 in Hamburg, Institut Technik & Bildung, Universität Bremen, 2006.

Rauner, Felix, Grollmann Philipp, Martens, Thomas: Messen beruflicher Kompetenz(entwicklung), Institut Technik & Bildung, Universität Bremen, 2007.

Reetz, Lothar, Reitmann, Thomas: Schlüsselqualifikationen: Dokumentation des Symposiums in Hamburg »Schlüsselqualifikationen - Fachwissen in der Krise?«, Feldhaus Verlag, Hamburg, 1990.

Schwarz-Govaers, Renate: Subjektive Theorien als Basis für Wissen und Handeln: Pflegedidaktische Folgerungen für einen lernfeld- und problemorientierten Unterricht in: PrInterNet, Heft 1/05, S. 38 - 49, hspmedia, Mönchaltorf, 2004.

# PAV – Literaturverzeichnis



Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich: Das dialektische Verhältnis von Theorie und Praxis in der Pädagogik, Kasseler Philosophische Schriften - Neue Folge 1, kassel university press, Kassel, 2008.

URL: <http://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-89958-412-7.volltext.frei.pdf>

Seiler, Thomas, Reinmann, Gabi: Der Wissensbegriff im Wissensmanagement: Eine strukturgenetische Sicht in: Reinmann, Gabi, Mandl, Heinz (Hrsg.): Psychologie des Wissensmanagements: Perspektiven, Theorien und Methoden, Hogrefe Verlag, Göttingen, 2004.

Steiner, Edmund: Erkenntnisentwicklung durch Arbeiten am Fall: Ein Beitrag zur Theorie fallbezogenen Lehrens und Lernens in Professionsausbildungen mit besonderer Berücksichtigung des Semiotischen Pragmatismus von Charles Sanders Peirc, Dissertation, 2005.

URL: <http://www.dissertationen.uni.zh.ch/2005/steiner/diss.pdf> (Abruf 24.03.2013)

# PAV – Literaturverzeichnis



Weidner, Frank: Professionelle Pflegepraxis und Gesundheitsförderung: Eine empirische Untersuchung über Voraussetzungen und Perspektiven des beruflichen Handelns in der Krankenpflege, Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main, 1995.

Wittwer, Wolfgang, Mersch, André: Professionalität und Qualität, Studienbrief EB 0310, Technische Universität Kaiserslautern, 2007.